

## Gegenwart erleben

Ich lebe diese, meine Gegenwart.  
Sie zeigt sich stofflich allen Sinnen.  
Und trotzdem: Hat mich wer genarrt?  
Sekündlich wartet das Beginnen!

-

Es wechselt aus, den Stoff um Stoffe,  
nichts bleibt an einem festen Platz.  
Ich denke und ich handle, hoffe,  
empfinde Zeit als einen Schatz.

-

Doch sie vergeht, die Uhren drehen  
den Tag am Ende in die Nacht.  
Was wir dazwischen alles sehen,  
ist aus bewusstem Sein gemacht.

-

Dies nennen wir die „Gegenwart“,  
die sichtbar unseren Kreis beschreibt.  
Sie ist vergänglich – um sie scharf  
sich gern, was noch am Leben bleibt.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)